

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

Andacht nach dem Heiligen Abendmahl. D. Johann Lassenii.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

**D**u Heiliger Geist! ich gebe  
ich hin das H. Abendmahl  
zu empfahen; ach, zum Leben! zum  
Leben! und nicht zum Gericht!  
Stärke meinen Glauben, tröste mein  
Gewissen, gieb mir Besserung mei-  
nes Lebens, und hilf zur würdigen  
Genussung, Amen! o Gott Heil.  
Geist, Amen.

**Bey Empfahung des wahren  
Leibes Christi.**

**S**ey mir willkommen, du mein  
herzallerliebster Herr Jesu  
Christe, mit deinem allerheiligsten  
Leibe, welchen du auf dem hohen Al-  
tar des Creuzes für meine und der  
ganken Welt Sünde aufgeopfert,  
nach welchem meine Seele sehr bun-  
get, und herzlich verlangt; Sät-  
tige und bewahre du meinen Leib  
und Seele im wahren Glauben  
durch deine Gnade, zu dem ewigen  
Leben, Amen.

**S**ey mir willkommen, du süßer  
Herr Jesu, mit der edlen  
Speise deines allerheiligsten Leibes,  
den du mir ich im Brodt zu essen  
giebest, wie du ihn für mich in den  
Tod gegeben hast, den laß mir gedey-  
en zum ewigen Leben, Amen.

**Nach Empfahung des Leibes  
Christi.**

**D** meine Seele! Welch ein Schatz  
ist das? du hast genossen das  
verborgene Manna, das stärkende  
Brodt, das Honig aus dem Felsen  
Jesu! O wie werden deine Augen  
so wacker darnach sehen! Fühlest du  
nun, daß dein Gewissen damit so  
kräftiglich gelabet, geheilet und ge-  
stillter wird? Jesu? Krafft dieser  
Speise beruhige mein Gewissen,  
und laß mich in allen Ansechtungen  
wacker seyn zu streiten, bis du mich  
auf den Fels des Himmels erhöhest,  
Amen, Amen.

**Bey Empfahung des wahren  
Blutes Christi.**

**S**ey mir willkommen, du herza-  
llerliebster Herr Jesu Christe,  
mit deinem allerheiligsten theuren  
Blute, das am Stamme des heil-  
igen Creuzes aus deiner aufgespal-  
tenen Seiten, und aus allen deinen  
heiligen Wunden, zu gemüthlicher  
Abwaschung aller meiner Sünden,  
mildiglich geronnen und gestossen  
ist, nach welchem meine Seele sehr  
dürstet, und herzlich verlangt; Tränke,  
erquickte und bewahre du  
meinen Leib und Seele im wahren  
Glauben, durch deine Gnade, zu dem  
ewigen Leben, Amen.

**S**ey mir willkommen, du süßer  
Herr Christe, mit dem edlen  
Tranck deines rosinfarbenen Blu-  
tes, das du mir ich im Wein zu trin-  
cken giebest, wie du es vor mich ver-  
gossen hast zur Vergebung der Sün-  
den, das laß mir gedeyen zum  
ewigen Leben, Amen.

**Nach Empfahung des Blutes  
Christi.**

**D** meine Seele, Welch ein Schatz  
ist das, du bist geträncket aus  
dem Fels des Heils, aus der Quelle  
der Liebe, aus dem Fluß des Lebens.  
Ach! wie kannst du befänstigen; wie  
kannst du das Gewissen zufrieden stel-  
len! O Jesu, mein Heil, Stärke  
mich! O Jesu, meine Liebe, liebe  
mich! O Jesu, mein Leben, beselige  
mich, Amen, Herr Jesu, Amen.

**Andacht nach dem Heiligen  
Abendmahl.**

D. Johann Laffenil.

Ich habe Gott von Angesicht gesehen,  
und meine Seele ist genesen. 1 B.  
Mos. 32, 30.

**D**u allerheilsamste Speise, wie  
wohl hast du mich gelabet! O du  
heils